

Kark un Lü

Gemeindeblatt
der Ev.-ref.
Gemeinde Uphusen



Komm, wir verstecken
den Hass und die Hetze
und menschenfeindliche Glaubenssätze,
die man uns gern auf die Nase bindet,
und zwar so gut, dass sie
keiner mehr findet!

**Februar
(März)
2025**



Gemeindebüro: Marion Ammersken

montags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kirchhörn 28

Tel. 9978530

Email: kirche-uphusen@gmx.de

Kirchenrat:

Dirk Terbeek, Tel. 588821

Lara Andreesen, Tel. 0151.64410667

Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Angelika Groenhagen, Tel. 01515 2466800

Christiane Ginschel (beratend), Tel. 993154

Vakanzvertretung: Pastorin Focke, Tel. 22900

Küsterin: Herta Clemens, Tel. 32684

Friedhofsverwaltung: Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Jun-Ge: Johannes Cassens, Tel. 0152.37124712

Frauenarbeit: Käthe Tuitje, Tel. 24963 Etta Barth, Tel. 21395

Spielkreise: Siegrid Nörder, Tel. 23261

„**Schlagsaiten**“: Marion Ammersken, Tel. 24154

„**Neustart**“: Jörg Brahms, Tel. 950840

Kindergottesdienst: Lara Nörder, 0151.54873743

Gemeindeblatt: Hans-Jürgen Kretzmer-Janßen, (hjkj) Tel. 0171.2176798

Email: hjkjuphusen@gmx.de

Silke Janßen (sj)

Internet: www.kirche-uphusen.de

Email: kirche-uphusen@gmx.de

online-Channel: uphusen.misterpink.de

neue Bankverbindung: Ev.-ref. Gemeinde Uphusen,

IBAN: DE50 2859 0075 0500 0718 00 **BIC:** GENODEF1LER

hrsg. vom Kirchenrat der Ev.-ref. Gemeinde Uphusen, Kirchhörn 15,
26725 Emden

Einladung zur Informations- und Diskussionsrunde

Thema: Die Zukunft unserer Kirche

Wann: Am Freitag, 14. Februar 2025

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Wo: Kirche Uphusen

Liebe Gemeindemitgliederinnen und Mitglieder,

wir laden Sie/Euch herzlich ein, an unserer Information- und Diskussionsrunde zum Thema „**Zukunft unserer Kirche in Uphusen**“ teilzunehmen.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen/Euch über die zukünftige Ausrichtung und Entwicklung unserer Kirche sprechen und auch Ihre/Eure Meinungen und Ideen hören.

Ihre/Eure Teilnahme ist uns sehr wichtig, da wir nur **gemeinsam mit Ihnen/Euch** die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen möchten.

Wir freuen uns sehr auf Sie/Euch!

Herzliche Grüße

Der Kirchenrat Uphusen

einige Hintergrundinformationen:

Wir haben auch in unserem Gemeindeblatt schon oft über ein Problem informiert, das wir nun dringend lösen müssen:

Wir sind seit mehreren Jahren vakant, das heißt:

Die Pfarrstelle unserer Gemeinde ist nicht mehr besetzt. Frau Focke, Pastorin unserer Nachbargemeinde Wolthusen, hat seither die teilweise Vertretung übernommen: Sie hält Gottesdienste, ist für Kasualien zuständig (Taufen, Beerdigungen, Hochzeiten) und unterrichtet die KonfirmandInnen. Auch Frau ÄPn Ginschel hat seither regelmäßig Gottesdienste gehalten.

Wir sind für diese Hilfe dankbar.

Aber wir wünschen uns natürlich, dass möglichst bald wieder ein hauptamtlicher Pastor oder eine Pastorin in unserer Gemeinde tätig ist und das Gemeindeleben bereichert.

Die Landeskirche hat deutlich gemacht, dass weder die Pfarrstelle in Uphusen noch die in Wolthusen aufgrund der niedrigen Mitgliederzahlen wieder allein für sich besetzt werden kann.

Nur im engen Zusammenwirken mit der Wolthuser Gemeinde kann deshalb eine — wie auch immer genauer beschriebene — gemeinsame Pfarrstelle freigegeben werden, nachdem Pn Focke in den Ruhestand gegangen ist.

Doch dazu ist ein vereinbartes Konzept zwischen den beiden Gemeinden zu erstellen, in dem

- * die Aufgabenbereiche des/der neuen PastorIn beschrieben werden,
- * die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden geregelt wird,
- * und die Frage der Gebäudenutzung geklärt ist.

Die insgesamt rund 1.400 Gemeindeglieder der Wolthuser und der Uphuser Gemeinde hätten im Falle einer Zusammenarbeit **zwei** historische Jahrhunderte alte Kirchen, **zwei** Gemeindehäuser und **ein** Pfarrhaus zu unterhalten.

Das würde nicht nur die Frage aufwerfen, wie und ob diese Aufgabe überhaupt finanziell gestemmt werden könnte, - zumal andere weit größere Gemeinden schon genug damit zu haben. mit nur **einer** Kirche und nur **einem** Gemeindehaus finanziell über

die Runden zu kommen, - sondern es würde sich auch die Frage stellen, ob 1.400 Gemeindeglieder mit **zwei** historischen Kirchen und **zwei** Gemeindehäusern und einem Pfarrhaus im Blick auf die Gebäudezahl nicht schlichtweg überversorgt wären. Die Landeskirche jedenfalls drängt darauf, dass sich die Kirchengemeinden vor allem wegen der zu erwartenden weiter steigenden Unterhaltskosten von Gebäuden trennen. Da die Wolthuser Gemeinde sich aber gerade erst von ihrem Pfarrhaus verabschiedet und ihr Pfarrhaus zu einem Gemeindehaus umgebaut hat und sich die Kirche in Wolthusen in einem baulich guten Zustand befindet, kann eine Reduzierung des Gebäudebestandes nur in Uphusen erfolgen.

Prinzipiell bestehen nun also drei Möglichkeiten für die Uphuser:

1. Das Gemeindehaus und das angebaute Pfarrhaus werden verkauft.

Von dem Erlös würden 20 Prozent in der Gemeindekasse verbleiben. Dieses Geld könnte man einmalig nutzen, um sie für Teile der dringend erforderlichen Renovierungsarbeiten der Kirche einzusetzen.

Doch macht es Sinn, ein 800 Jahre altes Kirchengebäude mit auch in Zukunft aufwändigen finanziellen Mitteln zu erhalten, das derzeit nur zweimal im Monat für eine Stunde zum Gottesdienst genutzt wird?

Wie und vor allem mit welchen finanziellen Mitteln könnte man das Kirchengebäude so umgestalten, dass es auch für andere Nutzung zum Beispiel durch Gemeindegruppen und für Veranstaltungen verwendet werden kann?

Macht es überhaupt Sinn, für 1.400 Gemeindeglieder **zwei** historische Kirchengebäude zu erhalten — und dafür Räumlichkeiten und Annehmlichkeiten eines Gemeindehauses in Uphusen (Treffpunkt, Küche, Toiletten, Aufbewahrungsmöglichkeiten, Parkplatz, etc) in einer Toplage aufzugeben?

2. Die Kirche wird verkauft.

Das Gemeindehaus würde renoviert und auch für kleinere gottesdienstliche Veranstaltungen aufgewertet. Größere Gottes-

dienste würden in der Wolthuser Kirche stattfinden.

Unter rein pragmatischen und finanziellen Gesichtspunkten wäre diese Lösung vermutlich naheliegend.

Doch es stellen sich Fragen: Würde der Verkauf des Kirchengebäudes nicht einen schwer zu messenden Verlust für alle bedeuten, die einen großen emotionalen Lebensbezug zu unserer Kirche haben, weil sie hier vielleicht getauft und konfirmiert wurden, sich das Ja-Wort gegeben haben oder sich von geliebten Menschen verabschiedet haben?

Ist diese emotionale Bindung auch zukünftig zu erwarten?

Gibt es — wenn auch nachrangige — denkmalspflegerische Aspekte, die Berücksichtigung finden müssten?

3. Alles bleibt, wie es ist.

Kirche und Gemeindehaus bleiben der Gemeinde erhalten, solange es machbar ist, - jedenfalls solange, bis ein neuer hauptamtlicher Pastor oder eine Pastorin ihren Dienst in den beiden Gemeinden aufgenommen hat. Dann könnte mit ihm/ihr gemeinsam eine Planung in Angriff genommen werden.

In diesem Fall würden wir die Reparaturen und Instandhaltungskosten möglichst niedrig halten, was uns bisher ja auch gelungen ist. Wir würden uns mit „Bordmitteln“ dem Verfall der Gebäude entgegenstemmen. Dabei würde es sicher entscheidend darauf ankommen, ob es uns gelingt, Einnahmen mit den Gebäuden zu erzielen.

Letztlich werden wir eine Antwort auf die Fragen finden müssen:

Brauchen wir das Kirchengebäude — auch in Zusammenarbeit mit der Wolthuser Gemeinde? Wozu?

Brauchen wir das Gemeindehaus — auch in Zusammenarbeit mit der Wolthuser Gemeinde? Wozu?

Übrigens: Kirche können wir auch ohne Kirchengebäude sein, Gemeinde können wir auch ohne Gemeindehaus sein.

Aber weder Kirche noch Gemeinde können ohne Euch sein!

Kommt Freitag, den 14. Februar, um 17.00 Uhr zur Info-Veranstaltung des Kirchenrates in der Kirche!

Auch wenn das Jahr schon ein paar Tage alt ist, wollen wir nicht auf einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate verzichten.

In der Adventszeit gab es einen besonderen musikalischen

Abend, den Schlagsaiten, Organistin und der Shantychor aus Loppersum in der Kirche gestaltet haben.



Mitglieder der Neustartgruppe waren auch dabei und luden im Anschluss an den musikalischen Teil auf ein Glas Glühwein und die leckeren Bäcker-Eggen-Salzbrezel ein!



Heiligabend haben die Kinder der Gemeinde im Familiengottesdienst ein Krippenspiel aufgeführt, in dem vor lauter anderen Dingen beinahe das Christkind vergessen worden wäre. Ein großes Dankeschön an die Kinder und an die Jugendgruppe!





Gut besucht war unser diesjähriger Neujahrsempfang, den PiR Kretzmer-Janßen mit Jugendlichen aus der Jugendgruppe und der Neustartgruppe vorbereitet hatte. Im Rahmen eines nicht ganz ernst gemeinten „Gewinnspiels“ wurde an die vielen verschiedenen Veranstaltungen erinnert, die im letzten Jahr durchgeführt worden sind.

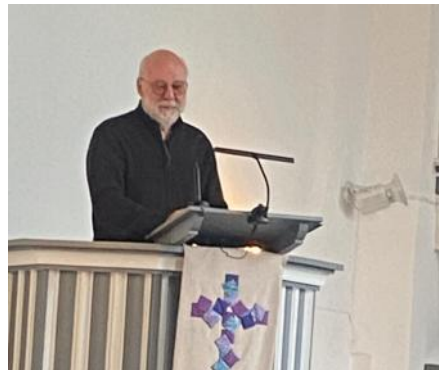


So sehen Sieger aus!

Die beiden Hauptgewinne, nämlich ein Gutschein über „Drei Wochen Spazierengehen am Uphuser Meer“ und einer über „Kostenlosen Eintritt zu 52 Gottesdienstbesuchen in Wolthusen oder Uphusen“ gingen an diese beiden übergelücklichen Kandidaten, die sich ein spannendes Duell geliefert hatten.



Mitglieder des Jugendkreises sorgten dafür, dass der Wettkampf gerecht und ohne Beanstandungen verlief.



Mit einer Andacht zur Jahreslosung wurde der Neujahrsempfang durch PiR Kretzmer-Janßen eröffnet



Das ist leider das einzige Foto, das wir erst ganz am Schluss der Veranstaltung gemacht haben: Wir hatten nämlich einen leckeren Imbiss bestellt und befürchtet, dass die Essensmenge viel zu groß war. Am Ende war aber tatsächlich alles aufgegessen!

Danke an die Neustargruppe für die Vorbereitung und den Einsatz an diesem Sonntagmorgen!!

Der Kirchenratsvorsitzende Dirk Terbeek lud die Gemeinde zur Informations- und Diskussionsrunde am Freitag, den 14. Februar ein!



Sie haben auch mitgemacht! Wat moi!

Hilde Katins

1.7.1938 19.12.2024

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ Pred 3,1

Anton Ulferts

18.3.1931 21.12.2024

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ Psalm 36,6

Gottesdienste

Sonntag, 9. Februar

9.00 Uhr

Pn Focke



Sonntag, 23. Februar

10.00 Uhr

Äp Visser

gemeinsamer Gottesdienst in der Wolthuser Kirche

Sonntag, 9. März

9.00 Uhr

Pn Focke



Sonntag, 30. März

10.00 Uhr

Pn Focke

gemeinsamer Gottesdienst in Uphusen





Das Gleichnis vom verlorenen Schaf stand im Mittelpunkt unseres letzten Kindergottesdienstes.

**Wir treffen uns wieder
am Sonntag, den 9. Februar,
um 10.00 Uhr
im Gemeindehaus.**

Weltgebetstag

wunderbar geschaffen!

Cookinseln
7. März 2025

Wenn Ihr das Gemeindeblatt über whatsapp erhalten wollt, dann schickt bitte eine Nachricht an
0171.2176798

Wir gratulieren!

Herrn Meinhard Franke
zu seinem 93. Geburtstag

Herrn Reinhard Barth
zu seinem 90. Geburtstag

Frau Annegret Huisman
zu ihrem 83. Geburtstag

Frau Wilma Hesse
zu ihrem 79. Geburtstag

Herrn Gebhard Decknatel
zu seinem 86. Geburtstag

Herrn Muteus Smidt
zu seinem 75. Geburtstag

Frau Hella Odens
zu ihrem 78. Geburtstag

Frau Christine Groeneveld
zu ihrem 83. Geburtstag

Herrn Renko Menke
zu seinem 88. Geburtstag

**Wir wünschen
allen Jubilaren und
Jubilarinnen
Gottes Segen
für das vor ihnen
liegende
neue Lebensjahr!**

W
i
r

g
r
a
t
u
l
i
e
r
e
n
!

An-ge-dacht

„Prüfet alles, und behaltet das Gute!“ 1. Thess 5,21

Obwohl dieser gute Ratschlag schon vor 2000 Jahren von Paulus aufgeschrieben worden ist, hat er an Aktualität nichts verloren.

Gerade in dieser Zeit, in der eine riesige Lawine an Lügen und Halbwahrheiten, an Falschmeldungen und systematischer Verdrehung von Tatsachen täglich über uns hereinbricht,

gerade in dieser Zeit, in der wir mit Lügendreck in hasstriefenden Texten und Bildern und Videos förmlich überschüttet werden,

gerade in dieser Zeit, in der einige größenwahnsinnige Milliardäre darüber bestimmen wollen und mittlerweile bestimmen können, was wir im Internet und den sozialen Medien zu sehen bekommen und was nicht,

gerade in dieser Zeit, in der ganze Heere von hochbezahlten Spezialisten an nichts anderem mehr arbeiten als an der Frage, wie sie in unsere Gehirne, in unser Denken, in unser Fühlen hineinkommen können, um uns immer mehr zu verunsichern und unser Vertrauen immer weiter zu zerstören,

gerade in dieser Zeit, in der wir und vor allem unsere Kinder zunehmend über das Smartphone gelenkt und gesteuert werden, und statt selber echte Erfahrungen zu sammeln mit Bildchen und Filmchen zugestopft werden, die in einen 5 x 13 cm großen Elektronikasten passen,

gerade in dieser Zeit gibt es kaum einen wichtigeren Satz als den, den Paulus damals aufgeschrieben hat: „Prüft! Prüft alles!“ Prüft alles, was man euch erzählt, - ob es denn wirklich stimmt. Prüft alles, besonders dann, wenn man euch Angst einjagen will, wenn man euren Hass schüren will.

Wenn man euch einreden will, dass es ganz einfache und meistens gewaltsame Lösungen für komplizierteste Probleme gäbe, dann prüft das.

Insbesondere, wenn Dinge behauptet werden, die sich gegen andere Menschen richten und unter denen andere leiden müssen,

dann überprüft das.

Denn die Lüge und die Verdrehung von Wahrheit ist nicht umsonst in der Bibel ein Kennzeichen des Teufels.

Das Wort Teufel bedeutet übersetzt so viel wie „Durcheinanderbringen“ oder „Verwirren“.

Und seid euch sicher: Jeder Streit in der Familie, jeder Bruch einer Freundschaft, jedes Unrecht und jeder Krieg beginnt damit, dass zu allererst die Wahrheit auf der Strecke bleibt — und schließlich die Menschen selber.

Ihr habt, so sagt Paulus mit seinem kleinen Sätzchen, ihr habt von Gott euren Verstand bekommen, damit ihr ihn benutzt und die Welt verstehen und lieben und bebauen und bewahren lernt, die euch Gott geschenkt hat.

Werft dieses Geschenk nicht weg und lasst euch euren Verstand nicht durch Empörung und Aufgeregtheiten und Lügen vernebeln.

„Denn“ so sagt Paulus an anderer Stelle in der Bibel:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der **Besonnenheit**.“

Ich glaube, das ist eine gute und wichtige Ermahnung, die die Jahreslosung uns auf den Weg gibt.

Und ich will jedenfalls versuchen, sie in 2025 zu beherzigen.

Amen

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles
und behaltet das **Gute!**

JAHRESLOSUNG 2025



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

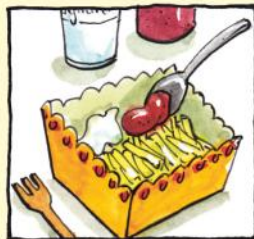
OSTER 

 BLUME

 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.

Auflösung: Bar-Lauch, Märzen-Blume, Schneeglockchen, Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Mein Lieblingsrezept



von Wilma Kleen

Spinat-Gemüse-Lasagne

Man nehme für 3 Portionen:

600g TK Blattspinat mit Rahm, 2 große Karotten, 7 mittelgroße Champignons, 1 große Zwiebel, 5 EL Milch, 100g Kräuterfrischkäse, 1 EL Gemüsebrühepulver, 2 Knoblauchzehen, Salz, Pfeffer, Chilipulver, 3 EL Butter, 2 EL Mehl, 500ml passierte Tomaten, 150ml süße Sahne, 1 Paket Lasagneplatten, 200g geriebenen Käse

Und so geht's:

Karotten, Champignons, Zwiebeln kleinschneiden. Zwiebeln glasig anbraten, restliches Gemüse zugeben und kurz mitbraten. Milch und Rahmspinat darin erhitzen, bis Rahmsauce leicht eingedickt ist. Frischkäse und Gemüsebrühepulver dazugeben und gut verrühren. 5 Minuten köcheln, bis die Sauce eingedickt ist. Eine Knoblauchzehe dazu pressen und mit Salz, Pfeffer, Chili abschmecken.

Butter in einem Topf erhitzen, bis sie zerlaufen ist. Mehl unter Rühren hinzugeben und zu einer glatten Masse verrühren. Unter Rühren die passierten Tomaten dazugeben, Sahne dazu gießen, alles kurz aufkochen. Knoblauchzehe dazu pressen, Mit Salz, Chili, Pfeffer abschmecken.

Tomatensauce und Spinat dünn in Auflaufform geben und dann abwechselnd Lasagneplatten, Spinatgemisch und Tomatensauce darin schichten. Mit der Sauce abschließen und mit Reibekäse bestreuen.

Bei 180 Grad Umluft 20 Minuten backen. Danach 5-10 Minuten im Backofen stehen lassen. Und dann servieren.

Und dann:
Guten Appetit!

zu guter Letzt...

Kirchenrat:
nach Vereinbarung

Frauenkreis:
Donnerstag, 20. Februar, 15.00 Uhr

Jun-Ge: dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Schlagsaiten: mittwochs, 20.00 Uhr

Kindergottesdienst:
Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr im Gemeindehaus
Über weitere Termine informieren wir Euch rechtzeitig über
Whatsapp!

Neustart:
Freitag, 14. Februar, 17.00 Uhr in der Kirche
und
Freitag, 27. Februar gehen wir gemeinsam Essen

Info- und Diskussionsrunde „Zukunft unserer Gemeinde“
Freitag, 14. Februar, 17.00 Uhr in der Kirche



Oma, Toilette, Bär, Pilz, fehlende Klaviertasten